Electron Microscopy on a Case of Pigmentary Glaucoma

T.		Iwamoto
E.		Landolt
R.		Witmer

Winterthur

Adressen der Autoren: Dr. Takeo Iwamoto und Prof. Dr. R. Witmer, **Universitäts-Augenklinik**, Rämistraße 100, 8006 Zürich;
Dr. Ernst Landolt, Technikumstraße 84, 8400 Winterthur (Schweiz)

(Erscheint in extenso außerhalb des Gesellschaftsberichtes.)

Zusammenfassung

Trabekulum und Iris eines absoluten Glaukoms wurden untersucht. Es handelte sich wahrscheinlich um ein Spätstadium eines Pigmentglaukomes, eventuell aber auch um einen Zustand nach Contusio bulbi.

Das Trabekulum schien überzogen von einer dreischichtigen hyalinen Membran mit einem einschichtigen Endothel. In den Balken des Trabekels fand sich reichlich 100 Å periodisches Material. Die Balken lagen sehr eng, oft ohne überhaupt Zwischenräume zu lassen.

Pigmenthaltige Zellen fanden sich im ganzen Filterwerk, wobei 2 Typen unterschieden werden konnten: Klumpenzellen und Makrophagen.

Im Pigmentepithel der Iris fanden sich folgende Veränderungen: destruierte Pigmentgranula, die im ganzen Zytoplasma verteilt waren und schließlich zerstörte Zellen mit freigesetzten Pigmentgranula.

Im Irisstroma konnten viele Klumpenzellen beobachtet werden.

Ein möglicher Zusammenhang zwischen den Veränderungen in der Iris und den Pigmentniederschlägen im Trabekelwerk wurde diskutiert.

Diskussion

Babel demande si la comparaison avec d'autres cas de glaucome absolu (non pigmentaire) fait apparaître des différences dans les alterations des ultra-structures.

272

Iwamoto, Landolt und Witmer

Rintelen: Herr Iwamoto hat die Frage, ob die elektronenmikroskopische Untersuchung in seinem Fall wirklich ein echtes Pigmentglaukom betraf, offen gelassen. Für die Frage, ob diese eigenartige Affektion vorlag, ist der Zustand des anderen Auges von wesentlicher Bedeutung.

Ich möchte deshalb fragen: lag eine entsprechende Myopie vor, bestanden die typischen Kammerwinkel-verhältnisse und ist die Affektion schon in verhältnismäßig jungen Jahren aufgetreten?

Witmer (zu Babel): Wir haben noch keine anderen Glaukome in bezug auf Pigmentveränderungen untersucht.

(zu Rintelen): Das zweite Auge unseres Patienten zeigte die typischen Zeichen des Pigmentglaukomes

aber noch nicht stark erhöhten Augendruck und keine Funktionsstörungen.